

A m t s b l a t t

für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 26

Potsdam, den 26. Februar 2015

Nr. 2

Inhalt:

– Tagesordnung der 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	S. 1	– Berufung einer Ersatzperson in den Ortsbeirat Fahrland	S. 8
– Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 28.1.2015	S. 6	Ende des amtlichen Teils	
– Satzung für die Stadt- und Landesbibliothek der Landeshauptstadt Potsdam vom 3.12.2014	S. 7	– Richtlinie der Landeshauptstadt Potsdam zur Förderung von Projekten für „Nachhaltige Regionalentwicklung und Beschäftigungsförderung“	S. 9
– Amtliche Bekanntmachung Veröffentlichung der Bodenrichtwerte für die Landeshauptstadt Potsdam	S. 8	– JoBinale „Ausbildung und Job einfach gut finden“	S. 10
– Berufung einer Ersatzperson in die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	S. 8	– Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Fahrland	S. 11
		– Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten	S. 11
		– Jubilare März 2015	S. 12

Impressum



Landeshauptstadt
Potsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Dr. Sigrid Sommer

Redaktion: Marion Soeffner

Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam,

Tel.: +49 331 289-1277 und +49 331 289-1271

Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internetbezug über www.potsdam.de/Amtsblatt

Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden

Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:

Rathaus Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79-81

Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47 im Bildungsforum Potsdam

Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135

Bürgerhaus am Schlaatz, Schillhof 28

Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37-39

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam,

Am Neuen Palais, Haus 6

Groß Glienicke, An der Kirche 22, 14476 Potsdam

Uetz-Paaren, Siedlung 4, 14476 Potsdam

Satzkorn, Dorstraße 2, 14476 Potsdam

Golm, Reiherbergstraße 14 A, 14476 Potsdam

Fahrland, von-Stechow-Straße 10, 14476 Potsdam

Neu Fahrland, Am Kirchberg 61, 14476 Potsdam

Grube, Schmidtshof 8, 14469 Potsdam

Eiche, Baumhaselring 13, 14469 Potsdam

Marquardt, Hauptstraße 3, 14476 Potsdam

Gesamtherstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,

Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Golm,

Tel.: +49 331 568 90, Fax: +49 331 568 916

8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordneten- versammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.03.2015, 15:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam,
Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung findet voraussichtlich am darauf folgenden Mittwoch, 11.03.2015 statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde

Zu folgenden Themen liegen Anfragen vor:

Beratende Stimme der Landeshauptstadt Potsdam im Stiftungsrat, Garnisonkirche/Friedenskirche, Instandsetzung Fußweg/Radweg Maulbeerallee, Parkproblematik „Am Luftschiffhafen“.

Weitere Fragen können durch die Stadtverordneten bis zum 26. Februar 2015 eingereicht werden.

3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.01.2015

4 Bericht des Oberbürgermeisters

5 Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
15/SVV/0111 Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

6 Haushaltssatzung 2015/2016

6.1 Zukunftsprogramm 2019
14/SVV/1090 Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

6.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2015
14/SVV/1045 Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

6.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/2016

6.3.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 1: Kein Stadtgeld für Stadtkanal und Garnisonkirche
14/SVV/1058 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 2 Kein Kauf und Abriss des Hotels „Mercure“
14/SVV/1059 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 3 Ordnungsgelder bei Verschmutzung deutlich erhöhen
14/SVV/1060 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 4 Nowawiese nicht an die Schlösserstiftung übergeben
14/SVV/1061 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 5 Zweitwohnsitzsteuer von 15 % auf 20 % erhöhen
14/SVV/1062 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 6 Tierheim fördern
14/SVV/1063 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 7 Radfahren attraktiv und sicher machen
14/SVV/1064 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 8 Erhalt und Förderung des ,Extavium'
14/SVV/1065 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 9 Kostenlose Nutzung Öffentlicher Nahverkehr
14/SVV/1066 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 10 Kostenlose Essensversorgung in Kitas/Schulen
14/SVV/1067 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 11 Kitagebühren senken und Beitragsordnung anpassen
14/SVV/1068 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 12 Mehr Sauberkeit in Potsdam (Mülleimer, Werbekampagne) Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
14/SVV/1069

6.3.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 13 Volkspark erhalten und ausbauen und Wohnqualität erhalten
14/SVV/1070 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 14 Hort- und Freizeitbetreuung für Kinder mit geistiger Behinderung
14/SVV/1072 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 15 Bessere Planung des Öffentlichen Nahverkehrs
14/SVV/1073 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

6.3.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ,TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16 Bessere Ausstattung, Technik und Medien an Potsdamer Schulen
14/SVV/1074 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 6.3.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ‚TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger‘ - Nummer 17 Entlastungsstraße für Potsdam Nord
14/SVV/1075 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ‚TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger‘ - Nummer 18 Ausgaben für ‚Barrierefreie Wege‘ deutlich erhöhen
14/SVV/1076 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ‚TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger‘ - Nummer 19 Förderung Nachbarschaftshaus ‚Scholle 34‘
14/SVV/1077 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 ‚TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger‘-Nummer 20 Neubau und Erneuerung Sportanlagen im Potsdamer Norden
14/SVV/1078 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2015/2016
14/SVV/1088 Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 7.1 Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
14/SVV/0357 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 145 „Am Humboldttring“ Aufstellungsbeschluss
14/SVV/0783 Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Holländisches Viertel“
14/SVV/1139 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“
14/SVV/1147 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“, 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen Beschluss zur Reduzierung des Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss
14/SVV/1166 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 146 „Nordwestseite Jungfernsee/ Nördliche Parkanlage Villa Jacobs“ Aufstellungsbeschluss
14/SVV/1167 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
15/SVV/0015 Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.8 Beiratsordnung Städtepartnerschaften
15/SVV/0019 Oberbürgermeister, Bereich Marketing
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 8.1 Pachtzins für alternative Wohnprojekte
11/SVV/0874 Fraktion Die Andere
- 8.2 Stadtenergieplanung
14/SVV/0262 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
14/SVV/0632 Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Planung zur Finanzierung städtischer Kultureinrichtungen
14/SVV/0717 Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Pflicht zur Kennzeichnung und Kastration freilaufender Hauskatzen
14/SVV/0768 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6 Verkehrsrat
14/SVV/0900 Fraktion CDU/ANW
- 8.7 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020
14/SVV/0904 Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 8.8 Entlastungseffekte durch ÖPP-Modelle bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans 2014-2020 (SEP)
14/SVV/0905 Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten
- 8.9 Öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen am Pfingstberg sichern
14/SVV/0925 Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm
14/SVV/0927 Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 „Glienicke Winkel“
14/SVV/0949 Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Schulanchlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung
14/SVV/1082 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.13 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
14/SVV/1084 Fraktion CDU/ANW
- 8.14 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See
14/SVV/1085 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Parkraumkonzept Innenstadt weiterentwickeln
14/SVV/1170 Fraktionen SPD, Potsdamer Demokraten
- 8.16 Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes
15/SVV/0009 Fraktion CDU/ANW
- 8.17 Gestaltung des Johan-Boumann-Platzes
15/SVV/0010 Fraktion CDU/ANW
- 8.18 Buslinien Babelsberg-Nord
15/SVV/0038 Fraktion DIE ANDERE
- 8.19 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke
15/SVV/0039 Fraktion DIE ANDERE
- 8.20 Bedarfsanalyse für studentisches Wohnen
15/SVV/0044 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.21 Frauennamen für Potsdamer Straßen
15/SVV/0047 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

9 Einwohnerfragestunde 19:00 – 20:00 Uhr

10 Anträge

10.1 Regelmäßiger Bericht des KIS über die Umsetzung des SEP und der Sanierungsmaßnahmen
15/SVV/0008 Fraktion CDU/ANW

10.2 Straßenumbenennung „Grenzstraße“ (westlicher Abschnitt)
15/SVV/0024 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

10.3 Straßenbenennung in 14476 Potsdam hier: Bebauungsplangebiet Nr. 03 Fahrland - „Am Upstallgraben“ (Teil 3) Planstraßen 1 und 2
15/SVV/0025 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsfläche

10.4 Klimarat Wahlperiode 2014 - 2019
15/SVV/0034 Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

10.5 Finanzierung Sportentwicklungsplan
15/SVV/0035 Fraktion DIE aNDERE

10.6 Sportplatz Kirschallee
15/SVV/0036 Fraktion DIE aNDERE

10.7 Längerfristige Nutzung des Rechenzentrums
15/SVV/0037 Fraktion DIE LINKE

10.8 Potsdam strebt an den Titel „Fairtrade - Town“ zu erlangen
15/SVV/0043 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen neue Fassung vom 30.01.2015

10.9 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark
15/SVV/0046 Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

10.10 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland
15/SVV/0049 Fraktion Bürgerbündnis-FDP

10.11 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland
15/SVV/0050 Fraktion Bürgerbündnis-FDP

10.12 Neubesetzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft
15/SVV/0051 Fraktion Bürgerbündnis-FDP

10.13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
15/SVV/0054 Fraktionen

10.14 Telefon-Vorwahl Ortsteile
15/SVV/0064 Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

10.15 Stand der Prüfung ‚Verringerung des Bürokratieaufwandes bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile‘ gemäß DS 12/SVV/0872
15/SVV/0065 Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

10.16 Straßenbenennung in 14473 Potsdam, hier: „Luisenhof“
15/SVV/0108 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

10.17 Straßenbenennung in 14476 Potsdam, hier: Bebauungsplangebiet Nr. 129 - ‚Nördlich In der Feldmark‘
15/SVV/0109 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

10.18 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2015-2016
15/SVV/0110 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

10.19 Marktplatz im Internet
15/SVV/0122 Fraktion Bürgerbündnis-FDP

10.20 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz
15/SVV/0123 Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

10.21 Fußgängerquerung Plantagenstraße
15/SVV/0124 Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

10.22 Berufung Sachkundige Einwohnerin
15/SVV/0125 Fraktion SPD

10.23 Bericht zum Garagenstandortkonzept
15/SVV/0128 Fraktion DIE LINKE

10.24 Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim
15/SVV/0129 Fraktion DIE LINKE

10.25 Austritt aus dem VKU
15/SVV/0132 Fraktion DIE LINKE

10.26 Weg um Meedehorn in Sacrow
15/SVV/0126 Fraktion SPD, CDU/ANW

10.27 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
15/SVV/0138 Fraktion DIE LINKE

10.28 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände
15/SVV/0139 Fraktion DIE LINKE

10.29 Freigabe Spenden Tierheim
15/SVV/0157 Fraktion DIE aNDERE

10.30 Siegelverfahren „Kinderfreundliche Kommune“
15/SVV/0146 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

10.31 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen
15/SVV/0151 Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

10.32 Bebauungsplan Nr. 147 „Anbindung Golm/Golmer Chaussee“ Aufstellungsbeschluss
15/SVV/0152 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

10.33 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0153 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

10.34 Potsdam- App
15/SVV/0116 Fraktion AfD

10.35 Max-Dortu-Preis
15/SVV/0120 Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

10.36 Änderung der Ausschussgrößen
15/SVV/0140 Fraktion AfD

- 10.37 Generelle Reduzierung der Ausgaben um 0,5 % je Geschäftsbereich im Haushaltsplan 2015/16
15/SVV/0143 Fraktion AfD
- 10.38 Kürzung des Zuschusses an die Schlösserstiftung
15/SVV/0154 Fraktion DIE aNDERE
- 10.39 Finanzierung Medienkongress M100 und Fête de la Musique
15/SVV/0155 Fraktion DIE aNDERE
- 10.40 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle
15/SVV/0159 Fraktion DIE LINKE
- 10.41 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße
15/SVV/0164 Fraktion SPD
- 10.42 Wettbewerb ‚Seniorenfreundlichstes Geschäft‘
15/SVV/0160 Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 10.43 Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Potsdam
15/SVV/0161 Fraktion DIE LINKE
- 10.44 Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig
15/SVV/0166 Fraktion DIE aNDERE
- 10.45 Klimaschutzbericht - Änderung der Methodik
15/SVV/0168 Fraktion DIE aNDERE
- 10.46 Klimaschutzbericht - Berichtsinhalte
15/SVV/0169 Fraktion DIE aNDERE
- 10.47 Lärmschutz im gesamten Bereich der Reiherberg- sowie der Geiselbergstraße
15/SVV/0170 Ortsvorsteher M. Krause, OBR Golm
- 11 Mitteilungsvorlagen**
- 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
14/SVV/1172 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11.2 Änderung in der Ausschussbesetzung
15/SVV/0133 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11.3 Klimabericht 2010, 2012 und Zusammenfassung Berichte 2010 - 2012
15/SVV/0060 Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 11.4 1. Jahresbericht des Modellprojekts „Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam“
15/SVV/0177 Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 12.1 Entwicklung einer Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 14/SVV/0113
- 12.1.1 Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark
15/SVV/0150 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.2 Prüfbericht bzgl. der Einführung einer Kultur-App gemäß Beschluss 14/SVV/0344
- 12.3 Verstärkungskonzept RE-Anbindung
gemäß Beschluss 14/SVV/0372
- 12.3.1 Verstärkungskonzept RE Anbindung
15/SVV/0079 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.4 Bericht zur Beteiligung und Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund z. B. durch den Jugendförderplan
gemäß Beschluss: 14/SVV/0651
- 12.4.1 Beteiligung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund
15/SVV/0149 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 12.5 GO:IN und die Schaffung von Mietflächenangeboten (Büro und Labor) am Standort Golm möglich ist und welche Lösungen es geben kann, um zügig neue Gewerberäume im Wissenschaftspark Golm zu schaffen.
gemäß Beschluss: 14/SVV/0880
- 12.6 Prüfbericht - Ungerstraße in Potsdam-West als Spielstraße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0920
- 12.6.1 Ungerstraße als Spielstraße
14/SVV/1119 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7 Prüfbericht - Spiegel an Ampelmasten
gemäß Beschluss: 13/SVV/0208
- 12.7.1 Spiegel an Ampelmasten
14/SVV/1120 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.8 Vorlage eines Konzeptes zur medizinischen Versorgung im ländlichen Raum
gemäß Beschluss: 14/SVV/0659
- 12.9 Außenbereichssatzungen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648
- 12.10 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728
- 12.11 Sachstand zur Sanierung der Templiner Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0788
- 12.12 Sachstand zur Prüfung der Umbenennung der Haltestelle des ViP in Drewitz in „Gartenstadt Drewitz“
gemäß Beschluss: 14/SVV/0939
- 12.13 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052
- 12.14 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164
- 12.15 Prüfergebnis - ÖPNV Babelsberg Nord
gemäß Beschluss: 15/SVV/0030
- 12.16 Prüfbericht bzgl. der Kennzeichnung von Vorfahrtsreglungen in den Kreuzungsbereichen auf dem Mittelstreifen in der Hegelallee
gemäß Beschluss: 14/SVV/0899

- 12.16.1 Kennzeichnung der Vorfahrtregelungen auf der Hegelallee
15/SVV/0172 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.17 Nordanbindung (B-Plan Nr. 129 „Nördlich der Feldmark“ an die Golmer Chaussee (L 902) gemäß Beschluss: 14/SVV/0781
- 12.17.1 Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich der Feldmark“ an die Golmer Chaussee (L 902)
15/SVV/0173 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.18 Bericht - Tempo 30 vor Potsdamer Schulen gemäß Beschluss: 14/SVV/0136
- 12.18.1 Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
15/SVV/0175 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.01.2015**

14 Nicht öffentliche Wiedervorlagen aus den Ausschüssen

- 14.1 Übertragung von Grundstücken in der Heinrich-Mann-Allee auf die städtische Gesellschaft PRO POTSDAM GmbH
15/SVV/0063 Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen

15 Nicht öffentliche Anträge

- 15.1 Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten
15/SVV/0091 Oberbürgermeister, Bereich Personal und Organisation
- 15.2 Diverse Grundstücksübertragungen zwischen Kommunalem Immobilienservice und Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0147 Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 15.3 Verkauf eines Grundstücks in der Benkertstraße in Potsdam
15/SVV/0148 Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

16 Festlegen der Informationspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 04. März 2015 für eine Veröffentlichung gemäß Beschluss 11/SVV/0797

Veröffentlichungstext:

Die Stadtverordnetenversammlung hat im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 28.01.2015 beschlossen:

Sämtliche Geschäftsanteile an der Energievertrieb Babelsberg GmbH durch die Energie und Wasser Potsdam GmbH zu erwerben

und den Gesellschaftsvertrag der Energievertrieb Babelsberg GmbH neu zu fassen.

Im Ergebnis des Auswahlverfahrens für den Hort neue Grundschule Bornim wird die IB Berlin-Brandenburg gGmbH, Rigauer Str. 40, 10247 Berlin als Träger der Einrichtung ernannt.

Satzung für die Stadt- und Landesbibliothek der Landeshauptstadt Potsdam vom 03.12.2014

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 03.12.2014 folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlage

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])

§ 1 Zweck

Die Stadt- und Landesbibliothek der Landeshauptstadt Potsdam mit Sitz in Potsdam verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stadt- und Landesbibliothek ist es, Literatur und Medien aller Genres zu sammeln, zu erschließen und zu vermitteln. Mit der Bereitstellung von Informationen aller Art dient sie der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Bereitstellung der Bestände in der Hauptbibliothek und im Netz der Zweigbibliotheken für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Forschung, Berufsarbeit und Freizeit, zur Information und Nutzung für jedermann. Mit der Durchführung von Veranstaltungen trägt sie bei zur Leseförderung und Medienkompetenz. Als Stadtbibliothek ist sie eine öffentliche Bibliothek mit einem bedarfsgerechten Bestand.

Als Landesbibliothek ist sie eine öffentliche wissenschaftliche Bibliothek mit umfangreichen Beständen regionalkundlicher Literatur für das Land Brandenburg. Für ausgewählte Teile des Bestandes fungiert sie als Archivbibliothek. Durch wissenschaftliche Veranstaltungen trägt die Landesbibliothek zur Bewahrung des regionalen Kulturerbes bei und unterstützt darüber hinaus die Künstlerförderung.

§ 2 Selbstlosigkeit

Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Zweckbindung der Mittel

Die Mittel der Stadt- und Landesbibliothek dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Landeshauptstadt Potsdam erhält keine Zuwendung aus Mitteln der Stadt- und Landesbibliothek.

§ 4 Ausschluss der Begünstigung

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Auflösung oder Aufhebung des BgA bzw. Wegfall steuerbegünstigter Zwecke

- (1) Die Landeshauptstadt Potsdam erhält bei Auflösung oder Aufhebung des Betriebes gewerblicher Art (BgA) oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre ein-

gezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des BgA oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Gesellschafter und den gemeinen Wert der von den Gesellschaftern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Landeshauptstadt Potsdam oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 6 Rechtsform und Organisation

- (1) Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam ist ein BgA der Landeshauptstadt Potsdam und wird als Einrichtung im Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport geführt.
- (2) Die Wahrnehmung der landesbibliothekarischen Aufgaben ist geregelt in der Vereinbarung zwischen der Stadt Potsdam und dem Land Brandenburg vom 21.10.2003.

§ 7 Leitung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

- (1) Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam wird von dem/der Leiter/in mit der Bezeichnung Direktor/in in eigener fachlicher Verantwortung geleitet.

Der/Die Direktor/in wird im Benehmen mit dem Land durch die Stadt eingestellt und entlassen.

Der/Die Direktor/in ist unmittelbar dem/der Beigeordneten des Geschäftsbereiches für Bildung, Kultur und Sport unterstellt und verantwortlich.

- (2) Dem/Der Direktor/in obliegt die Durchführung derjenigen Aufgaben, die für die gesamte Stadt- und Landesbibliothek Potsdam einheitlich wahrzunehmen sind.
- (3) Der/Die stellvertretende Direktor/in und Leiter/in der Fachgruppe Landesbibliothek wird im Einvernehmen mit dem Land durch die Stadt eingestellt und entlassen.

§ 8 Benutzungsordnung

Das Rechtsverhältnis zwischen der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam und den Benutzern wird durch die Benutzungsordnung geregelt.

§ 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt nach dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung für die Stadt- und Landesbibliothek der Stadt Potsdam vom 20. Juni 2002 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam Nr. 9/2002 S. 4) außer Kraft.

Potsdam, den 23.01.2015

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte für die Landeshauptstadt Potsdam

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam hat gemäß §§ 193 und 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung (BbgGAV) vom 12.05.2010 (GVBl. II, Nr. 27) die Bodenrichtwerte für den Bereich der Landeshauptstadt Potsdam mit Stichtag 31.12.2014 ermittelt und am 27.01.2015 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte sind im Internetportal „brandenburg vierer“ unter der Adresse <http://www.geobasis-bb.de/bb-viewer.htm> veröffentlicht. Zu den Öffnungszeiten kann in die digitale Bodenrichtwertkarte bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in der Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Kataster und Vermessung, Hegelallee 6-10, Haus 1, Zimmer 402 eingesehen werden. Auch außerhalb dieser Zeiten können

telefonische und schriftliche Auskünfte zum Potsdamer Grundstücksmarkt bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingeholt werden.

Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 0331 / 289 3182
e-Mail: gutachterausschuss@rathaus.potsdam.de

Potsdam, 29.01.2015

W. Schmidt
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Berufung einer Ersatzperson in die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gemäß § 60 Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes mache ich bekannt:

Herr Volker Klamke (SPD) legte zum 1.2.2015 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam nieder. Weiterhin verzichteten die Ersatzpersonen Frau Claudia Mucha und Herr Christian Maaß auf die Wahrnehmung eines Mandates in der Stadtverordnetenversammlung. Als nächstfol-

gende Ersatzperson wurde somit Herr Daniel Keller ab 1.2.2015 zum Mitglied der Stadtverordnetenversammlung berufen.

Potsdam, den 28.1.2015

Dr. Matthias Förster
Wahlleiter

Berufung einer Ersatzperson in den Ortsbeirat Fahrland

Herr Johannes Gercke (CDU) ist aus dem Ortsteil Fahrland verzogen und hat somit die Wählbarkeitsvoraussetzung für den Ortsbeirat Fahrland verloren. Als nächstfolgende Ersatzperson wurde Herr Sebastian Michaels zum Mitglied des Ortsbeirats Fahrland berufen.

Potsdam, den 6.2.2015

Dr. Matthias Förster
Wahlleiter

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Richtlinie der Landeshauptstadt Potsdam zur Förderung von Projekten für „Nachhaltige Regionalentwicklung und Beschäftigungsförderung“

vom 19. Dezember 2014

1. Zuwendungszweck, Rechtgrundlage

1.1. Die Landeshauptstadt Potsdam gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie sowie der Arbeitshilfe zur finanztechnischen Umsetzung (Anlage1) Zuwendungen für Beschäftigungsprojekte zu Gunsten von arbeitslosen Potsdamerinnen und Potsdamern, bei denen zugleich ein möglichst nachhaltiger Beitrag zur Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam erbracht wird.

1.2. Ziel der kommunalen Förderung ist es, arbeitslose Potsdamerinnen und Potsdamer, insbesondere Langzeitarbeitslose, in gemeinwohlorientierte Tätigkeiten einzubinden/zu integrieren und damit einen Beitrag zur sozialen und kulturellen Eingliederung der Arbeitslosen zu leisten bzw. einer Ausgrenzung entgegenzuwirken. Des Weiteren soll u.a. mit folgenden Zielen:

- Verbesserung der Naherholungs- und Freizeitangebote
- Unterstützung der sozialen, schulischen und beruflichen Eingliederung einzelner Personen
- Entwicklung und Aufwertung kultureller und touristischer Einrichtungen
- Verbesserung der Umwelt
- Erhalt der Denkmalpflege und des -schutzes
- Verbesserung der Sicherheit und Ordnung

die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt werden. Um den Erfolg der Projekte zu bewerten, sind hierfür drei messbare Indikatoren vom Zuwendungsempfänger vorzuschlagen. Die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Indikatoren erfolgt durch den Zuwendungsgeber. Er kann sich Änderungen vorbehalten.

1.3. Das Gender-Mainstreaming-Prinzip ist zu beachten. Das heißt, bei der Planung, Durchführung und Begleitung der Maßnahmen sind die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv zu berücksichtigen und in der Berichterstattung darzustellen. Gemäß Artikel 8 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union vom 1.7.2013 sollen die Projekte Ungleichheiten beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen fördern. Die Beachtung des Gender-Mainstreaming-Prinzips sowie die Geschlechterförderung sind im Sachbericht des Verwendungsnachweises zu dokumentieren.

1.4. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung im Rahmen dieser Richtlinie besteht nicht. Die Landeshauptstadt Potsdam entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der jährlich verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Zuwendungsempfänger

Als Zuwendungsempfänger kommen sowohl natürliche Personen als auch juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts in Betracht, die innerhalb der Landeshauptstadt Potsdam ansässig sind und die die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen.

3. Zuwendungsvoraussetzungen

3.1. Die Gewährung von Zuwendungen für Beschäftigungsprojekte setzt einen aussagefähigen Antrag voraus, der die Erreichung folgender Ziele erwarten lässt:

3.1.1 Einbindung arbeitsloser Potsdamerinnen und Potsdamer in eine Tätigkeit

3.1.2 Die Tätigkeit ersetzt keine für die Vergabe an gewerblich tätige Unternehmen geplante Leistung

3.1.3 Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist sichergestellt. Diese ergibt sich einerseits aus einem Eigenanteil, der durch den Zuwendungsempfänger i.H.v. mindestens 20 % aus den zuschussfähigen Gesamtausgaben finanziert wird und andererseits aus der kommunalen Zuwendung i.H.v. maximal 80 %.

3.1.4 Das Projekt darf vor Einreichung des Projektantrags noch nicht begonnen haben.

3.2. Besonders erwünscht sind Projekte, die folgende zusätzliche Voraussetzungen erfüllen:

- inhaltliche Ausrichtung auf das jeweilige Motto des Themenjahres der Landeshauptstadt Potsdam
 - 2015: „Potsdam bewegt“
 - 2016: „Hinter den Kulissen“
- Vernetzung mit regionalen Akteuren der Beschäftigungsförderung
- nachhaltige beschäftigungswirksame Effekte (Förderung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit einer Laufzeit von mindestens 6 Monaten)

3.3. Bei der Förderung von Personalausgaben, erfolgt die Vergütung unter Beachtung des Besserstellungsverbot.

3.4. Der Zuwendungsempfänger erklärt sich bei Antragsstellung solvent.

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

4.1 Zuwendungsart: Projektförderung, d. h. inhaltlich bestimmte Maßnahme, die zeitlich abgegrenzt ist

4.2 Finanzierungsart: Fehlbedarfsfinanzierung

4.3 Förderzeitraum: Die Dauer der Förderung beträgt in der Regel 12 Monate.

4.4 Form der Zuwendung: Nicht zurückzahlbarer Zuschuss

4.5 Höhe der Zuwendung: max. 10.000 EUR

4.6 Zuwendungsfähig: Personalausgaben, Sachausgaben (keine Investitionen), teilnehmerbezogene Ausgaben, Qualifizierungsausgaben sowie weitere und spezifizierte Ausgaben gemäß Anlage 1 Punkt 2.2 der Arbeitshilfe zur finanztechnischen Umsetzung dieser Richtlinie

5. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Die Arbeitshilfe zur finanztechnischen Umsetzung (Anlage 1) ist Bestandteil dieser Richtlinie.

6. Verfahren/Programmumsetzung

6.1. Verfahrensleitende und zuwendungsbewilligende Stelle für die Landeshauptstadt Potsdam ist die Fachstelle

Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam (Bewilligungsstelle).

Die Bewilligung einer Zuwendung bedarf eines schriftlichen Antrages, auf einem von der Bewilligungsstelle vorgegebenem Formular. Der Antrag muss den von der Bewilligungsstelle vorgegebenen Kriterien in qualitativer und quantitativer Hinsicht entsprechen. Die Anträge müssen die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Die Angaben sind durch entsprechende Unterlagen zu belegen. Fehlende oder ergänzende Unterlagen sind nach Maßgabe der Bewilligungsstelle nachzureichen. Zur Einreichung der Anträge wird die Bewilligungsstelle im ersten und letzten Quartal 2015 für sechs Wochen aufrufen und dies im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam ankündigen. Zudem werden Hinweise hierauf in den Medien, wie Tagespresse (Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdamer Neuste Nachrichten) und Internet (Potsdam-Homepage) publiziert bzw. veröffentlicht.

Dem Antrag sind neben dem Projektkonzept ferner beizufügen:

- ein Finanzierungsplan gemäß Anlage 3 dieser Richtlinie (Darstellung der Gesamtfinanzierung des Projektes, aufgegliederte Berechnung der projektrelevanten Ausgaben mit einer Übersicht der beabsichtigten Finanzierung),
- Qualifikationsnachweise für die eingesetzten Mitarbeiter des Zuwendungsnehmers in den Maßnahmen,
- eine Erklärung, dass mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird und

- sofern vorhanden, Referenzen bezüglich bereits erfolgreich durchgeführter Projekte

6.2. Die Bewilligungsstelle wird unter Einbeziehung der für die Projekte fachlich zuständigen Stellen der Verwaltung die eingereichten Anträge auf Güte und Umsetzbarkeit prüfen, bewerten und entscheiden.

6.3. Umsetzung
Bewilligungs- und Maßnahmezeitraum werden im Bescheid festgelegt; in der Regel sind diese auf ein Jahr begrenzt.

6.4. Auszahlungsverfahren
Die Auszahlung der Fördermittel durch die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt in der Regel nach dem Erstattungsprinzip.

7. Inkrafttreten

Diese Förderrichtlinie tritt am 01.02.2015 (bis zum 31.12.2016) in Kraft.

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Das Antragsformular und den Finanzplan sowie weitere Hinweise finden Sie unter www.potsdam.de/arbeitsmarktpolitik.

JoBinale „Ausbildung und Job einfach gut finden“

Die größte Ausbildungs- und Jobmesse für die Region Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Brandenburg an der Havel steht in den Startblöcken. Der kürzeste Weg zum Ausbildungs- oder Arbeitsplatz führt am 11. März 2015 in die Schiffbauergasse nach Potsdam. Alle Messestände in der Waschhaus Arena und in der Schinkelhalle sind bereits belegt.

Die Organisatoren freuen sich über die große Resonanz bei den Unternehmen. 73 Anbieter präsentieren in der Zeit von 13 bis 18 Uhr regionale Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Die JOBinale wird von den Jobcentern der Landeshauptstadt Potsdam, des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Stadt Brandenburg an der Havel sowie der Agentur für Arbeit Potsdam schon seit 2005 veranstaltet. Mit 7.000 Besuchern rechnen die Organisatoren wieder.

„Die JOBinale spricht jeden an, der direkt einen Job oder einen Ausbildungsplatz sucht, natürlich nicht nur Jugendliche“, unterstreicht Bernd Schade, Leiter des Jobcenters MAIA Potsdam-Mittelmark. „Die Veranstaltung bietet allen Job- und Ausbildungssuchenden der Region die besondere Chance, persönlich – und nicht über den ‚postalischen Umweg‘ – mit den potentiellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Sehr gespannt bin ich, wie unsere neue Sonderaktion Ausbildungslounge bei den Jugendlichen ankommt. Hier können sie und ihre Eltern im Vorfeld der Messe über die Homepage www.jobinale.de feste Gesprächstermine mit den teilnehmenden Unternehmen vereinbaren“, illustriert Dr. Ramona Schröder, Leiterin der Potsdamer Arbeitsagentur.

„So viel Interessantes über berufliche Perspektiven in unserer Region findet man nur auf der JOBinale“ freut sich Frank Thomann, Geschäftsführer des Potsdamer Jobcenters.

Christian Gärtner, Jobcenter-Chef Brandenburg an der Havel, ergänzt: „Neben den interessanten Arbeitgebern in den zwei Messehallen zählen die Aktionsstände zu den Highlights der JOBinale.“

So zählt zum Service auch wieder der Bewerbungsmappencheck und die große Lehrstellen- und Jobbörse vor Ort. Kostenlose Bewerbungsfotos gehören ebenso wie eine Job-Stilberatung dazu. Zu Gast ist auch „Roberta“ – an diesem Roboter können sich die Besucher auf spielerische Weise im Programmieren probieren.

Das komplette Ausstellerverzeichnis ist ab sofort auf www.jobinale.de abrufbar. Anmeldungen für die Ausbildungslounge sind ebenfalls bereits jetzt möglich. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Fahrland

Der Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Fahrland lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (alle Eigentümer jagdbarer Flächen der Gemarkungen Fahrland, Kartzow, Krampnitz, Neu Fahrland der Ortsteile der Stadt Potsdam) zur Mitgliederversammlung ein.

Berechtigt zur Teilnahme ist jeder Jagdgenosse, der einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegt bzw. einen aktuellen Grundbuchauszug beim Vorstand bereits hinterlegt hat.

Termin: Freitag, 10. April 2015
Beginn: 19:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr
Ort Gaststätte „Mühlenbaude“
Ketziner Str. 37 A, 14476 Potsdam OT Fahrland

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung/Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bekanntgabe der Tagesordnung/ Veränderungen/ Ergänzungen/ Abstimmung darüber
- TOP 4 Bekanntgabe und Abstimmung zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2014
- TOP 5 Bericht des Vorstandes über die Arbeit 2014/ 2015 und anschließende Diskussion darüber
- TOP 6 Bericht des Kassenführers und Vorstellung des Haushaltsplanes 2015/ 2016
- TOP 7 Bericht der Kassenrevision- Abstimmung zur Entlastung des Kassenführers
- TOP 8 Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014/ 2015
- TOP 9 Diskussion und Abstimmung über den Haushaltsplan 2015/ 2016
- TOP 10 Aufstellung der Kandidaten für die Funktion Rechnungsprüfer
- TOP 11 Wahl der Rechnungsprüfer
- TOP 12 Bericht der Jagdpächtergemeinschaft über das Jagdjahr 2014/ 2015
- TOP 13 Sonstige

In der Zeit zwischen Einlass und Beginn wird ein Wildessen gereicht.

Gemäß § 9 Absatz 3 i.V.m. § 16 Absatz 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Fahrland wird die Einladung hiermit und durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam ortsüblich bekannt gemacht.

Fahrland, 06.02.2015

Der Jagdvorsteher

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten

Die Stadtverwaltung Potsdam möchte alle Bürger der Stadt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, auf ihr Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten hinweisen.

Das Gesetz über das Meldewesen im Land Brandenburg (Bbg-MeldeG) regelt einerseits die Aufgaben der Meldebehörden, andererseits aber auch die Rechte der Bürger in bezug auf ihre im Melderegister gespeicherten Daten.

Aufgabe der Meldebehörden ist unter anderem die Erteilung von Auskünften aus dem Melderegister nach §§ 32 ff. Dabei geht es vor allem um einfache Melderegisterauskünfte.

Darüber hinaus dürfen in besonderen Fällen Melderegisterauskünfte entsprechend § 33 des Meldegesetzes erteilt werden

(welche im wesentlichen Namen, Vornamen und Anschriften der Einwohner ab dem 18. Lebensjahr beinhalten):

- an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Zwecke der Wahlwerbung (zeitlich begrenzt)
- im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden an die Initiatoren (zeitlich begrenzt)
- im Zusammenhang mit Bürgerentscheiden an die Initiatoren (zeitlich begrenzt)
- Datenübermittlungen an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht Sie, sondern Ihre Familienangehörigen angehören
- Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen an zuständige Stellen der Gemeinde zum Zwecke der Veröffentlichung

- an Adressbuchverlage.

Das Meldegesetz sieht in § 33 Abs. 6 jedoch auch vor, dass jeder Bürger das Recht hat, eben dieser Weitergabe seiner Daten zu widersprechen, auch der Auskunftserteilung über das Internet (§ 32 a Abs. 2 S. 5).

Auf diese Widerspruchsmöglichkeiten muss der Bürger bei der Anmeldung sowie mindestens einmal jährlich durch eine öffentliche Bekanntmachung aufmerksam gemacht werden.

Bei der Anmeldung liegt neben den Erläuterungen des Anmeldeformulars ein zusätzliches Blatt im Bürgerservicecenter vor, mit dem allen besonderen Melderegisterauskünften widersprochen werden kann. Diese Widersprüche (Kombinationen sind

möglich) stellen eine Übermittlungssperre dar und gelten unbefristet bis auf Widerruf. Bereits eingelegte Widersprüche sind weiterhin gültig.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Ein entsprechendes Formular „Übermittlungssperre – Antrag“ kann aus dem Internet unter: www.potsdam.de unter der Rubrik Dienstleistungen – Übermittlungssperre Melderegister heruntergeladen werden.

Ausgefüllt und unterschrieben kann es dann an die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Bürgerservicecenter, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam geschickt werden.



Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam gratuliert folgenden Bürgern zum

90. Geburtstag

03. März 2015	Frau	Gertrud Gaedt
05. März 2015	Frau	Edith Werkmeister
06. März 2015	Herr	Werner Oelschlägel
08. März 2015	Frau	Selma Krüger
	Frau	Marianne Marx
	Frau	Helene Möller
09. März 2015	Herr	Walter Groß
12. März 2015	Herr	Dr. Hansjoachim Hertrich
	Frau	Ingrid Montag
	Frau	Hildegard Töpfer
	Herr	Egon Upahl
13. März 2015	Frau	Ingeborg Knoll
	Frau	Heilwig Krug
	Frau	Antonie Tillips
14. März 2015	Herr	Konrad Idel
	Frau	Ilsetraud Krüger
	Frau	Ursula Neuhäuser
	Frau	Gertrud Richter
19. März 2015	Frau	Margarethe Thierling
20. März 2015	Frau	Ruth Poosch
21. März 2015	Frau	Gertraud Rieder
24. März 2015	Frau	Elsbeth Knauer
	Frau	Elisabeth Lambacher
26. März 2015	Frau	Sonja Röhde
	Frau	Eva Schatz
	Frau	Ursula Seedorf
	Frau	Elisabeth Sieler
27. März 2015	Frau	Gisela Müller
	Frau	Klara Ziehe
28. März 2015	Frau	Irmgard Kundlacz
	Frau	Emilie Ziemann
29. März 2015	Frau	Hildegard Michaelis
29. März 2015	Frau	Dr. Ursula Treichel

100. Geburtstag

20. März 2015	Frau	Gerda Everhardt
27. März 2015	Frau	Rosa Richter

101. Geburtstag

22. März 2015	Frau	Johanna Noack
---------------	------	---------------

104. Geburtstag

10. März 2015	Frau	Herta Kapust
---------------	------	--------------

60. Ehejubiläum

26. März 2015	Eheleute	Waldtraud und Werner Meyer
---------------	----------	----------------------------

65. Ehejubiläum

18. März 2015	Eheleute	Ella und Helmut Heinze
---------------	----------	------------------------